

Gute Wünsche der Oberbürgermeisterin der Hanse-und Baumkuchenstadt Salzwedel zum Jahresrückblick und zum Weihnachtsfest

Liebe Hansestädterinnen und Hansestädter,

Weihnachten und die Tage zum Jahreswechsel verbinden Kulturen und unterschiedlichste Menschen, bringen uns Freude, schenken uns neue Kraft und mehr kostbare Zeit, die wir mit anderen Menschen teilen können. Ich hoffe, Sie erleben im Kreise Ihrer Lieben weitere Momente dieses besonderen Glücks.

In diesem ereignis-und ergebnisreichen Jahr zeigten meine vielen Kontakte zu Ihnen in Sprechstunden, Beratungen und unzähligen Veranstaltungen, dass die Hanse-und Baumkuchenstadt auf dem richtigen Weg ist. Dabei lohnt sich ein kurzer (!) Rückblick auf unsere gemeisterte Aufgabenfülle und viele umgesetzte Beschlüsse:

Wir haben trotz schwieriger finanzieller Bedingungen einen ausgeglichenen Ergebnis-Haushalt erreicht, stetig Schulden abgebaut, keine neuen Kredite aufgenommen und dennoch die für uns notwendigen Investitionen - vor allem auch für Bildung und Ausbildung - durchgeführt. Freiwillige Leistungen für Jüngere, Ältere und Familien haben wir aufrechterhalten, weil Kultur, Sport und Gemeinschaftserlebnisse unersetzbare Lebensqualität bedeuten und eine Stadt erst lebens- und liebenswert machen. - Nicht zu vergessen die Arbeit und hochprofessionelle Weiterentwicklung im Tourismus-Bereich.



Damit haben wir zuverlässig in die für die Wirtschaft so wichtigen weichen Standortfaktoren und in breitgefächerte Daseinsvorsorge investiert. Allein in vier Unternehmen wurden in wenigen Jahren 254 qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Wir haben erneut gestaltet statt verwaltet und können doppelt stolz sein auf die erreichten Ergebnisse und auf unsere Hansestadt mit Perspektive. Allen, die mitgemacht haben, danke ich herzlich!

Mit den im ausklingenden Jahr vorgelegten guten Haushalts-Ergebnissen haben wir Kraftanstrengungen für die Herausforderungen des neuen Jahres erprobt! Denn unsere erarbeiteten Handlungs-Grundsätze gelten weiter. Beibehalten möchte ich auch, zielgerichtet für die Stadt Maßstäbe zu schaffen, die vor allem einer Vielfältigkeit gerecht werden und das „WIR“, das Gemeinschaftsgefühl von uns allen, weiter voranbringen.

Und damit wir nicht über das Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für unseren Bienen-Fleiß bestraft werden, haben wir uns mit anderen Städten unseres Bundeslandes zu einer gemeinsamen Aktion zusammengeschlossen.

Allein die 110 Bauanträge mit Gesamt-Investitionen von ca. 20 Millionen Euro beinhalten: Neu- und Erweiterungsbauten von Produktions- und Verkaufsstätten, neue seniorengerechte Wohnungen, Gebäude-Umnutzungen und Klimaschutz-Projekte.

Und 3,8 Millionen Euro städtische Investitionen für die Infrastruktur stehen zum Beispiel für die Fertigstellung des Danneil-Weges, der modern sanierten Aula sowie des Fußweges an der Lessing-Grundschule und des Verbindungsweges Perver-Grundschule zum Festplatz Kämmereiteiche, für die Erschließung von 37 Baugrundstücken sowie für die energetische Umrüstung von 201 unwirtschaftlichen Lichtpunkten. Im Tierpark, im Stadtpark und in die 32 öffentlichen Spielplätze der Gemeinde wurde neben turnusmäßigen Kontroll- und Wartungsarbeiten viel für die Verschönerung und neue Spielgeräte investiert. Dazu gehört auch die immer wiederkehrende stückweise Beseitigung illegaler Graffiti an öffentlichen Einrichtungen, die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger bei der Entfernung illegaler Graffiti, die Förderung kreativer Wandgestaltungen, wie z.B. am Durchgang Goethestraße sowie regelmäßige Streifengänge unserer Ordnungskräfte. Die neue Arbeitsgruppe „Ordnung und Sauberkeit“ unterbreitete weitere konstruktive Vorschläge.

Die Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes als weiteres schönes Eingangstor unserer Stadt wurde von mir angeschoben und ich möchte, dass dieses Projekt gemeinsam gelingt.

Verantwortungsvoll ermöglichten wir mit unseren städtischen Haushaltsmitteln auch Kultur- und Sporteinrichtungen sowie schönste traditionelle und neue Veranstaltungen im Jahreslauf, ebenso Frauenhaus, Jugendklub und Mehrgenerationenhaus Sonnenstraße, Schwimmhalle und Freibäder. Wie gut, dass uns dabei immer Menschen, die sich ohne großes Trara engagiert ans Werk machen, zur Seite stehen.

Auf unserem Marktplatz feierten wir am 9. November mit den Nachbarkreisen das Bürgerfest „25 Jahre Grenzöffnung“, tags zuvor den „local-heroes“-Bundeswettbewerb und zum Neujahrsempfang begrüßten wir unsere aufmerksame Bundeskanzlerin als Gastrednerin.

Neuer Ehrenbürger wurde „unser Wendepfarrer“ Joachim Hoffmann, ein neuer Stadtrat und neue Ortschaftsräte wurden gewählt und für ihre Heimatstadt werbende Salzwedeler machten sich per Hochseekutter auf zum Internationalen Hansetag. Wir konnten über Wochen dankbar ein vorweihnachtliches Flair vieler ideenreicher und großzügiger Gestalter genießen.

Besonders freut es mich, dass bei der Versorgung mit schnellem Internet vieles in Bewegung geraten ist, nachdem wir mutig vorangegangen sind. Der Startschuss für die Umsetzung des Kommunikations-Fortschritts für die Kernstadt und all ihre Ortsteile wurde gegeben, damit wir nicht ewig auf Anschlüsse warten müssen.

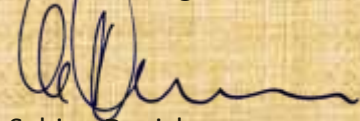
Und über das EU- Förderprogramm „Leader“ werden wir auch zukünftig die Ausgestaltungsmöglichkeiten kreativ mit den Ortsbürgermeistern nutzen.

Das erlebte gemeinsame Handeln und Anpacken vieler Unternehmer, Vereine, angestellter und leidenschaftlich ehrenamtlich tätiger Menschen für die Zukunftsfähigkeit unserer modernen, lebensfrohen Hanse-Kultur-und Sportstadt erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. – Genau so wie das in unseren Dörfern in der Adventszeit besonders stark spürbare gute Miteinander und das soziale Engagement. All das macht Mut, weiterhin von Mensch zu Mensch Impulse für unsere Stadt zu setzen.

In diesem Sinne danke ich auch allen Frauen und Männern, die an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel dienstlich für uns tätig sind und jenen, die in der Nachbarschaft Kranken, Alleinstehenden sowie Menschen, die einen schweren Verlust verarbeiten müssen oder noch auf der Suche nach Heimat sind, helfen, Menschen, die sich mit Wissen, Erfahrung und Einfühlungsvermögen für eine weltoffene und solidarische Welt einsetzen.

Ich freue mich, ganz im hanseatischen Sinn, der die Gemeinschaft fördert und den Einzelnen fordert, die Herausforderungen des neuen Jahres gemeinsam mit Ihnen anzugehen und wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen fröhlichen Jahreswechsel sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg

Ihre Oberbürgermeisterin



Sabine Danicke